

Lieber Ingo,

im vergangenen Jahr hatte ich dir angedroht, dass auch für dich mal wieder eine Ehrung als Zeichen des Dankes für die geleistete Arbeit in den vergangenen 50 Jahren ansteht und ich möchte mein Wort gerne halten.

Angedroht deshalb, weil alle Anwesenden wissen, dass du lieber arbeitest als geehrt zu werde.

Als ich versucht habe, ein wenig über dein Wirken in den vergangenen 50 Minigolferjahren zu erkunden, ist mir aufgefallen, dass du trotz deiner Aversion gegen Ehrungen schon mit der Goldenen Ehrennadel des MVBN und der silbernen Ehrennadel des LSB ausgezeichnet worden bist.

Dies spricht Bände und dokumentiert deinen ausgeprägten Eifer, dich für dein Hobby uneingeschränkt einzusetzen.

Doch der Reihe nach:

1970 warst du maßgeblich daran beteiligt, dass der 1. MGC Göttingen am 05.08. das Licht der Welt erblickte. Seitdem bist du immer in führenden Positionen im Verein tätig gewesen, hast den Laden zusammengehalten und sportlich ganz weit nach vorne gebracht. Selbstverständlich kann das keiner alleine, aber jeder erfolgreiche Verein braucht einen Macher, der dafür sorgt, dass der Laden läuft.

Und das warst du und bist du vermutlich immer noch!

Ingo v.d. Knesebeck – der Uli Hoeneß des MGC Göttingen!

Ab 1974 hast du die Karteistelle des NBGV und heutigen MVBN übernommen. Dort sind unendlich viele Geheimnisse, Fakten und Daten gespeichert und jeder, der eine Information benötigt, wird von dir prompt bedient.

Eine Zeitlang hast du auch, zusammen mit deiner Frau Erika, den Zielkreis betreut und warst für die DMV Passzentrale zuständig.

Dazu kommen zusammengerechnet wahrscheinlich Jahre, die du zusammen mit Erika auf den Göttinger Anlagen verbracht hast.

Wie lange du schon im Sportausschuss des MVBN sitzt, konnte ich nicht herausbekommen, es gibt wahrscheinlich keine Unterlagen mehr, weil es schon zu lange her ist.

Ich weiß nur, als ich ca. 1980 im NBGV meine Funktionärlaufbahn begonnen habe, warst du schon ein alter Hase.

Aber neben dem Funktionär Ingo v.d. Knesebeck gab und gibt es ja auch noch den Spieler Ingo v.d. K.

Und auch da habe ich noch etwas gefunden:

Zum einen betrifft es die wohl unglücklichste 21 deiner Karriere, als es dir nicht vergönnt war, in Jügesheim-Dreieichenhain 1973 bei der DM der Herren die letzte Bahn, einen Blitz, zu bezwingen.

Angekommen mit 17 Assen und heimgegangen mit den berüchtigten 17 + 4.

1975 lief es da für dich besser, da wurdest du Niedersachsenmeister bei den Herren.

Von Birgit und vielen anderen Spielern habe ich erfahren, dass es auch immer für deine Gegner/Mitspieler ein Vergnügen war und ist, dich im Turnier an deiner Seite zu haben.

Und du bist immer noch dabei und mittendrin im Geschehen, ob als Turnierleiter oder als Spieler.

Als Spieler gelang es dir erst vor kurzem wieder den Weltrekord einzustellen: Im Februar 2019 spielte Ingo in der Celler Halle in der Abschlussrunde eine 18.

Kurzum, wer im Laufe seines Lebens soviel in seinen Sport investiert, muss auch mal den Kopf hinhalten und eine Ehrung über sich ergehen lassen und wenn schon alle Ehrennadeln ausgeschöpft sind, mit einem von Herzen kommenden Dankeschön, einen hoffentlich schmackhaften Präsentkorb und einen kleinen Blumenstrauß für die Ehefrau ertragen.

Ingo, wir alle danken dir für deine viele Arbeit und wünschen dir für die Zukunft weiterhin alles Gute und viele Neuanmeldungen in der Passzentrale.